

Infos des Regierungsrates vom 29. September 2010

Kanton Zug nur teilweise mit CO2-Kompensationsverordnung einverstanden

Der Bund will eine Verordnung für fossil-thermische Kraftwerke erlassen. Darunter fallen in erster Linie Gasturbinen-Kraftwerke, die den Spitzenbedarf abdecken können. Solche Kraftwerke sollen den CO₂-Ausstoss nach Gesetz zu mindestens 70 % im Inland kompensieren müssen. Eine neue Verordnung regelt die Einzelheiten. Der Regierungsrat ist nur teilweise mit diesen Regelungen einverstanden, da sie den Betrieb solcher Kraftwerke zu stark einschränken. Die Stromversorgung in der Schweiz muss auch in den nächsten Jahren gesichert sein.

Der Kanton Zug begrüsst die Änderungen des Sanktionenrechts im Strafrecht

Der Regierungsrat des Kantons Zug befürwortet den Entwurf des Bundesrates zu den Änderungen des Sanktionenrechts (AT StGB). Er begrüsst insbesondere die Abschaffung der bedingten Geldstrafe, die Wiedereinführung von kurzen Freiheitsstrafen und der strafrechtlichen Landesverweisung sowie die Einführung des Electronic Monitorings. Der Regierungsrat beantragt jedoch, weiterhin die bewährte Verbindung von bedingten Freiheitsstrafen und (unbedingten) Geldstrafen oder Bussen zuzulassen. Weiter sollte die Vollzugsform der Gemeinnützigen Arbeit für Freiheitsstrafen von maximal drei Monate anstelle sechs Monate betragen. Es soll zudem möglich sein, das Electronic Monitoring auch für Freiheitsstrafen von weniger als einem Monat anzuordnen.

Vernehmlassung zur Krebsregisterverordnung

Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 28. September 2010 den Entwurf einer Verordnung über das Krebsregister zur Vernehmlassung freigegeben. Mit dem Krebsregister will der Kanton die Häufigkeit von Krebserkrankungen und deren Behandlungsverlauf in der Zuger Bevölkerung bestimmen. Auf diese Weise können Risikogruppen ermittelt und vermutete Krebsursachen und Behandlungserfolge erforscht werden. Das sind wichtige Grundlagen für die Krebsvorbeugung und die Krebs-Früherkennung. Zu diesem Zweck muss das Krebsregister möglichst alle Krebserkrankungen erfassen.

Die Verordnung legt die Rahmenbedingungen der Registertätigkeit fest und spezifiziert die Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit. Vorgesehen ist eine Zusammenarbeit mit dem Zürcher Krebsregister. Dieses besteht seit 1980 am Institut für klinische Pathologie des Universitätsspitals Zürich und wird zusammen mit dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich betrieben. Das Zuger Krebsregister soll seinen Betrieb auf Anfang 2011 aufnehmen.

Die Vernehmlassungsfrist dauert vom 1. Oktober bis 30. November 2010.

Zukunftsorientierte Informatikstrategie verabschiedet

Die Regierung hat die langfristige Perspektiven für die Entwicklung der Informatik des Kantons überarbeitet und neu festgelegt. Damit wird sichergestellt, dass der Kanton seine Interessen trotz zunehmender Komplexität und Dynamik der Informationstechnologien und der damit verbundenen Risiken optimal wahrnehmen kann. Eine rationelle, kostengünstige und zeitgerechte Nutzung der Informationstechnologien hilft mit, dass der Kanton Zug seinen «Service Public» heute und in Zukunft effizient und kundengerecht erbringen kann.

Kantonsbeitrag an Pfadi Kanton Zug

Die Pfadi Kanton Zug umfasst neun Abteilungen. Rund 1'100 Kinder und Jugendliche verbringen regelmässig einen Teil ihrer Freizeit in diesem Jugendverband. Die Leitenden tragen bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit eine hohe Verantwortung. An die Kosten der Leiterausbildung richtet der Kanton für die Jahre 2010, 2011 und 2012 jährliche Kantonsbeiträge von je Fr. 9'400.-- aus.

Kantonsbeitrag an Jungwacht - Blauring Kanton Zug

Jungwacht - Blauring Kanton Zug umfasst 12 Scharen. Rund 900 Kinder und Jugendliche verbringen regelmässig einen Teil ihrer Freizeit in diesem Jugendverband. Die Leitenden tragen bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit eine hohe Verantwortung. An die Kosten der Leiterausbildung richtet der Kanton für die Jahre 2010, 2011 und 2012 jährliche Kantonsbeiträge von je Fr. 8'000.-- aus.

Pensionierung

Toni Hofmann, Ausgrabungstechniker beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie, tritt am 30. September 2010 in den Ruhestand. Der Regierungsrat dankt Toni Hofmann für die dem Kanton während 38 Jahren geleisteten guten Dienste und wünscht ihm alles Gute zum bevorstehenden Ruhestand.

Dienstjubiläen

Am 1. Oktober kann Hanspeter Gasser, Polizeiwachtmeister mbA bei der Zuger Polizei, das 35-jährige Dienstjubiläum feiern. Der Regierungsrat gratuliert Hanspeter Gasser zu seinem Jubiläum und dankt ihm für die dem Kanton gehaltene Treue.

Am 1. Oktober kann Franz Willi, Polizeiwachtmeister mbA bei der Zuger Polizei, das 35-jährige Dienstjubiläum feiern. Der Regierungsrat gratuliert Franz Willi zu seinem Jubiläum und dankt ihm für die dem Kanton gehaltene Treue.

Am 1. Oktober kann Leodegar Elsener, Fachmann Justizvollzug bei der Strafanstalt Zug, das 25-jährige Dienstjubiläum feiern. Der Regierungsrat gratuliert Leodegar Elsener zu seinem Jubiläum und dankt ihm für die dem Kanton gehaltene Treue.

Regierungsrat
Seestrasse 2
Regierungsgebäude am Postplatz
Postfach 156
6301 Zug
T +41 41 728 33 11
F +41 41 728 37 01
www.zug.ch/regierungsrat
info@allg.zg.ch